

Neue Spenden.

Im Zusammenhang mit dem 60-jährigen Geburtstag des Staatspräsidenten Dr. K. Ulmanis sind bei dem Minister für öffentliche Angelegenheiten eine Reihe von weiteren Spenden für den Vaterlandspreis, für die Jugend und für den Ausbau der Musterschule in Behrsumuiska eingelaufen: P. Muschke stiftete für die Bedürfnisse der Musterschule in Behrsumuiska die nötigen Aluminiumgefäße. Geldspenden, die nach freier Verfügung des Staatspräsidenten verwandt werden sollen liefen ein: von der Lettländischen Hypothekenbank, von den Beamten des ersten Steuerbezirks der Stadt Daugawpils, von der Gemeindeverwaltung von Blome, von der Gemeindeverwaltung von Blihdene, ferner von den Gemeindeverwaltungen von Durbe, Gaweese, Dunika, Miswiki, Talsi, Sehja, Ketschi, Wildoga, Turaida, Skulte, Kastrane, Laubere, Vihgatne, Taurupe, Reipene, Blahtere, Wiskale, Katlakals, Vedurga, Mitaure, Kopaschi, Bebri, Plawinas, Madleena, Dreilini, Dgresgala, Dole, Miskraulle, Suntaschi, Sidgunda, Mlaschi, Mengele, Kofnese, Jumprava, Skrihweri, Mahrupe, Leelwahrde, Saube, Mahlpils, Stopini, Baldone, Sloka, Ledmane, Babaschi, Bihrini, Babite, Salaspils, Salas, Olaine, Bidrischi, der Stadtverwaltung von Ludsa, dem Arbeitsinspektor des 7. Bezirkes, der Spar- und Darlehensgenossenschaft „Grauds“, Kornelius und Elvire Purgals aus Riga, von der Gemeindeverwaltung und den Organisationen von Smarde, dem Regisseur J. Munzis und dem Schutzwehrstabe des Ministeriums für öffentliche Angelegenheiten. Neben den genannten Gemeindeverwaltungen haben auch die dort bestehenden Organisationen und die Einwohner der Gemeinden Geldspenden an den Minister für öffentliche Angelegenheiten abgeführt.

Für den Vaterlandspreis stifteten ferner die Angestellten der Spar- und Darlehensgenossenschaft des Innenministeriums und die Angestellten der Staatskontrolle. Für die Musterschule in Behrsumuiska liefen Spenden von der Gemeindeverwaltung, den Organisationen und den Bürgern von Preekule ein, ferner von der Gemeindeverwaltung von Seze, dem lettischen Verein von Daugawpils und von der Gemeindeverwaltung von Slate, den dortigen Organisationen und Bürgern.